



Seminarangebot: Online-Veranstaltung

Das Recht auf Auskunft nach DSGVO

Kennziffer	Termin	Preis	Meldeschluss
0523K210	03.05.2023 09.00-12.00 Uhr	142,00 €	05.04.2023

Zielgruppe: Datenschutzbeauftragte, Datenschutzmanager, Datenschutzkoordinatoren, IT-Sicherheitsbeauftragte, Personalräte, Fach- und Führungskräfte, die ihr Wissen zum Thema Datenschutz auffrischen möchten

Leitung: Jürgen Toppe
Rechtsanwalt für IT- und Wirtschaftsrecht, langjähriger externer Datenschutzbeauftragter sowie Datenschutz-Auditor (TÜV)

Beschreibung:

In der letzten Zeit gibt es vermehrt Meldungen über missbräuchliche anmutende Anfragen zu Betroffenenrechten gemäß Art. 15-22 DSGVO.

Das Vorgehen zielt darauf ab, unter Aufbau einer Drohkulisse Verantwortliche zur außergerichtlichen Zahlung eines immateriellen Schadens in vierstelliger Höhe an den Betroffenen zu bewegen sowie zur Erstattung der angeblichen entstandenen Rechtsanwaltskosten.

Dabei ist das Auskunftsrecht nach Art. 15 DSGVO eines der wichtigsten Betroffenenrechte der DSGVO. Es legt den Grundstein für Berichtigungs- und Löschansprüche. Die Bearbeitung von Auskunftsanfragen durch den Verantwortlichen muss daher mit besonderer Sorgfalt erfolgen.

Die betroffenen Personen haben das Recht mit formlosem Antrag und ohne Begründung von einem Verantwortlichen Auskunft über dort gespeicherte personenbezogene Daten zu verlangen. Diese Auskünfte können es beispielsweise erleichtern gezielt weitere Rechte, wie auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung („Sperrung“) gelten zumachen.

Leider ist der Umfang und Inhalt des Auskunftsrechts nicht klar definiert, deswegen gibt es immer wieder Unsicherheiten und Probleme.

Unterlassene oder nicht vollständige Auskunftserteilungen an betroffene Personen sind nach Art. 83 Abs. 5 lit. b DSGVO mit einer hohen Geldbuße bedroht; zudem können Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüche gelten gemacht werden.

Es ist für Verantwortliche ratsam, rechtzeitig im eigenen Interesse organisatorische Vorkehrungen für zügige und korrekte Auskunftserteilungen zu treffen.

In diesem Seminar geht es hauptsächlich um die praktische Bearbeitung von Auskunftsanfragen. Wir erläutern Ihnen in einzelnen Schritten, wie Ihnen eine erfolgreiche Auskunftserteilung gelingt.

Inhalte:

- Entstehungsgeschichte des Auskunftsanspruches
- Umfang des Auskunftsrechts
- Form der Auskunftserteilung
- Frist für die Auskunftserteilung
- Kosten der Auskunftserteilung
- Identitätsprüfung
- Grenzen des Auskunftsrechts
- Beachtung Rechte Dritter
- Rechtsfolgen bei Verstoß
- Fragen der Teilnehmer

Hinweise:

Mit der Anmeldung erwerben Sie eine Nutzerlizenz. Sollten weitere Personen die Online-Präsentation ansehen wollen, benötigen diese weitere Lizenzen. Das Online-Seminar ist urheberrechtlich geschützt.

Sie brauchen eine Internetverbindung und einen Computer möglichst mit Mikrofon und Kamera oder alternativ ein Notebook. Es muss keine Software (App) installiert werden.

Drei Tage vor dem Online-Seminar erhalten Sie per Mail einen Teilnahmelink zugeschickt. Klicken Sie bitte ca. 10 Minuten vor Beginn darauf. Damit erhalten Sie einen Zugang zum Online-Seminarraum und die Veranstaltung wird bald beginnen. Von diesem Zeitpunkt an können Sie bereits mit dem Dozenten kommunizieren.

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per Fax: 03834 550444

Datum:

Anmeldung zum Online-Seminar 0523K210

Thema: Das Recht auf Auskunft nach DSGVO

Termin: 03.05.2023

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion	E-Mail Adresse

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift